



Auskunft erteilt:	Frau Hallermann	Amt/EB:	07-Gleichstellungsstelle
Tel.:	0261 129 1050	e-mail:	marion.hallermann@stadt.koblenz.de
Koblenz,	26.10.2022		

## Niederschrift Nr. 2

über die Sitzung des Gleichstellungsausschusses vom 14.09.2022

### Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums Herr David Langner, Oberbürgermeister	Stv. Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI Herr Kevin Wilhelm,
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Ute Görgen, c/o Fraktion Grüne Frau Patricia Pederzani,	Ratsfraktion FDP Herr David Josef Hennchen,
Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Lena Etzkorn, Frau Kim Theisen,	Stv. Ratsfraktion FDP Frau Claudia Kriebs,
Ratsfraktion CDU Frau Monika Artz, Frau Anna-Carina Saneternik,	Sonstige Ehrenämter Dominik Schmidt Vorsitz Jugendrat, c/o Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V. Prof. Dr. Heinz-Günther Borck Vorsitz Se- niorenbeirat,
Stv. Ratsfraktion CDU Frau Gabriele Kütke,	Vertreterinnen des Frauen*-und Mäd- chen*notrufes Zu Punkt 3: Frau Jaqueline Bröhl Frau Katja Alekseev
Ratsfraktion SPD Herr Fritz Naumann,	Verwaltung Frau Julia Schughart, Frau Alexandra Schäfer Frau Petra Weis Frau Theresa Lambrich
Stv. Ratsfraktion SPD Herr Manfred Bastian,	Schriftführer/in Frau Marion Hallermann,
Ratsfraktion FW Frau Gabriele Hofmann,	
Stv. Ratsfraktion WGS Frau Christina Fruhling,	

### Neues aus der Gleichstellungsstelle:

Die Gleichstellungsbeauftragte Meike Baumann (vormals Kurtz) ist ab 16.09.2022 in Mutterschutz und anschließend für voraussichtlich ein Jahr in Elternzeit.

Die Elternzeitvertretung wird ab 01.10.2022 Frau Alexandra Schäfer übernehmen. Frau Schäfer ist heute anwesend. Oberbürgermeister Langner begrüßt Frau Schäfer, die sich den Ausschussmitgliedern vorstellt.

## Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Begrüßung und Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder  
Vorlage: UV/0257/2022
- Punkt 2: Ziele und Kennzahlen  
Vorlage: UV/0258/2022
- Punkt 3: Zahlen zu Gewalt an Frauen: Vortrag Frauen\* - und Mädchen\*notruf Koblenz  
Vorlage: UV/0259/2022
- Punkt 4: Frauen in die Kommunalpolitik  
Vorlage: UV/0260/2022
- Punkt 5: Gendergerechte Sprache: Status quo und Handreichung  
Vorlage: UV/0261/2022
- Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung und Verschiedenes  
Vorlage: UV/0262/2022

Öffentliche Sitzung:

<b>Punkt 1: Begrüßung und Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder</b> <b>Vorlage: UV/0257/2022</b>
---

### Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt
- einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

### Beschluss:

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Verpflichtung von Frau Kim Theisen zur Kenntnis.

### Protokoll:

Mit Beschluss der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 05.05.2022 wurde für den Gleichstellungsausschuss neu gewählt. Es haben sich einige Änderungen in der Besetzung ergeben, wobei allein Frau Kim Theisen noch nicht verpflichtet ist. Sie ist bisher in keinem anderen Gremium vertreten. Der Vorsitzende verpflichtet Frau Kim Theisen und begrüßt sie in der Mitte des Ausschusses.

**Punkt 2: Ziele und Kennzahlen**  
**Vorlage: UV/0258/2022**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**Protokoll:**

Es besteht kein Beratungsbedarf seitens der Ausschussmitglieder.

**Punkt 3: Zahlen zu Gewalt an Frauen: Vortrag Frauen\* - und Mädchen\*notruf Koblenz**  
**Vorlage: UV/0259/2022**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**Protokoll:**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Jaqueline Bröhl und Frau Katja Alekseev vom Frauen\*und Mädchen\*notruf als Gäste in der Sitzung des Ausschusses. Frau Bröhl berichtet über Zahlen und Daten zu Gewalt an Frauen in Koblenz. Das Handout von Frau Bröhl ist der Niederschrift als Anlage 01 beigelegt.

Herr Oberbürgermeister Langner und die Mitglieder des Ausschusses danken den Vertreterinnen des Frauennotrufes für ihre Arbeit.

Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Frau Bröhl Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder. Personen, die mit sexualisierter Gewalt konfrontiert werden, können sich vorrangig an das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz wenden. Dort werden mit Hilfe von Dokumentationsbögen Befunde erhoben, die vor Gericht verwendet werden können. Die Mitarbeiterinnen des Frauennotrufes arbeiten im Thema Prävention auch mit Schulen und Verbänden zusammen. Altersmäßig werden Schülerinnen und Schüler der Oberstufe angesprochen. Der Arbeitskreis Mädchen in Koblenz arbeitet hier übergeordnet. Weiterhin werden Schulprojekte wie Selbstverteidigungskurse und Fortbildungen für Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter angeboten. Die Unterstützung von Frauengruppierungen ist für die Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig. Die finanzielle Förderung ist besser geworden, jedoch immer noch nicht bedarfsgerecht, Stichwort Istanbul Konvention. Auch fehlt für behinderte Frauen eine Anlaufstelle. Zum Etat informiert Frau Bröhl, 30 % Förderung trage die Stadt Koblenz, 42 % das Land RLP und 28 % werden aus eigenen Mitteln bestritten. Das Budget insgesamt bewegt sich zwischen 150 000 und 200 000 EUR.

Sind Männer von sexualisierter Gewalt betroffen und wenden sich an den Notruf, werden sie weitervermittelt. Pro Familia ist hier die bessere Ansprechorganisation.

<b>Punkt 4:</b> <b>Frauen in die Kommunalpolitik</b> <b>Vorlage: UV/0260/2022</b>
--

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend    ungeändert    geändert    ohne Beschlussempfehlung    beschlossen
- weitergeleitet    z. Kenntnis genommen    abgesetzt    verwiesen    vertagt    abgelehnt
- einstimmig    mehrheitlich mit   \_\_\_\_\_ Enthaltungen und   \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Langner und die Ausschussmitglieder danken für die geleistete Arbeit. Frau Lambrich weist darauf hin, dass den Ausschussmitgliedern noch eine redaktionell überarbeitete Fassung mit der Niederschrift übersandt wird. Das Konzept ist als Anlage 02 der Niederschrift beigelegt. Mit dem Konzept erhalten die Akteure verschiedene Maßnahmenvorschläge an die Hand. Es gibt nicht die eine Maßnahme, die zum Erfolg führt. Das Anwerben von junger Leute und das Einbinden des Jugendrates sind zum Beispiel Einzelmaßnahmen, genauso wie die zuverlässige Planung von

Sitzungsterminen oder die Zusammenarbeit mit Frauengruppen. Die Maßnahmen sind im Konzept ausführlich dargestellt. Der Text der Unterrichtungsvorlage dient lediglich der Zusammenfassung.

<b>Punkt 5:            Gendergerechte Sprache: Status quo und Handreichung</b> <b>Vorlage: UV/0261/2022</b>
--

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend    ungeändert    geändert    ohne Beschlussempfehlung    beschlossen
- weitergeleitet    z. Kenntnis genommen    abgesetzt    verwiesen    vertagt    abgelehnt
- einstimmig    mehrheitlich mit   \_\_\_\_\_ Enthaltungen und   \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**Protokoll:**

Das Thema gendergerechte Sprache war bereits mehrfach Gegenstand der Beratung im Gleichstellungsausschuss. Frau Hallermann (stv.GSB) stellt die Handreichung kurz vor und verweist auf die Ausführungen der Unterrichtungsvorlage. Ziel ist eine wertschätzende, diskriminierende Verwaltungskommunikation. Die Handreichung soll den Mitarbeitenden als Orientierung dienen. Neu gegenüber der bisherigen Regelung im internen Schriftverkehr ist der Gender-Doppelpunkt. Die Verwendung des Gender-Doppelpunktes ist auf den informellen Bereich beschränkt und freiwillig. Die Entwicklung der gendergerechten Sprache wird als ein laufender Prozess gesehen.

In der sich anschließenden Aussprache wird deutlich, die Verwendung gendergerechter Sprache wird in den im Gleichstellungsausschuss vertretenen Fraktionen sowie im Seniorenbeirat und Jugendrat unterschiedlich gesehen. Die Mehrheit der Anwesenden gibt positives Feedback.

Was die Regelung auf Landesebene angeht, so sieht die derzeit noch geltende Verwaltungsvorschrift aus dem Jahr 1995 die Verwendung von Abkürzungen wie z.B. den Gender-Doppelpunkt nicht vor. Eine Änderung der Verwaltungsvorschrift ist laut Koalitionsvertrag geplant.

<b>Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung und Verschiedenes</b> <b>Vorlage: UV/0262/2022</b>
---

### Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

### Protokoll:

6.1 Oberbürgermeister Langner erläutert, die ehrenamtliche Queerbeauftragte Ruby Nilges hat mit Schreiben vom 21.08.2022 aus persönlichen Gründen ihr Amt mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Somit ist eine neue Queerbeauftragte/ ein neuer Queerbeauftragter (m/w/d) zu wählen.

Informationen zum Wahlverfahren:

1. Die Wahl erfolgt durch den Stadtrat nach Durchführung eines Bewerbungsverfahrens
2. Die in Koblenz im Handlungsfeld Queere Lebensweisen tätigen Organisationen, Vereine und Verbände werden von der Verwaltung aufgefordert eine/einen Kandidaten (m/w/d) für die Übernahme des Amtes vorzuschlagen und aussagekräftige Bewerbungsunterlagen einzureichen.
3. Hierzu erhalten zunächst die Fraktionen den Verteiler des letzten Wahlverfahrens mit der Bitte um Prüfung und Aktualisierung.  
Ebenso erhalten die im Gleichstellungsausschuss vertretenen Fraktionen ein Vorschlagsrecht.  
Es dürfen nur Bürgerinnen und Bürger (m/w/d) der Stadt Koblenz vorgeschlagen werden.  
Es sollen vorrangig queere Menschen oder solche Personen berufen werden, die in Organisationen, Vereinen und Verbänden im Handlungsfeld queere Lebensweisen verantwortlich mitarbeiten.
4. Die Kandidatinnen und Kandidaten (m/w/d) stellen sich persönlich in der Frühjahressitzung 2023 des Gleichstellungsausschusses vor, 15.03.2023, nach aktuellem Stand der Terminplanung.
5. Durch den Gleichstellungsausschuss ergeht dann eine Beschlussempfehlung.
6. Die Wahl erfolgt grundsätzlich für die Dauer von fünf Jahren, Wahlperiode Stadtrat, hier dann bis zur Kommunalwahl 2024.

### 6.2 Information des GSA über Networking

Das nächste Netzwerktreffen des RRT GesB Koblenz wird am 21.09.2022 stattfinden. Eine Information in der Sitzung des Gleichstellungsausschusses am 14.09.2022 ist daher noch nicht möglich. Diese wird für die nächste Sitzung eingeplant.

## 6.3 Veranstaltungen: Rückblick und Ausblick

### Rückblick:

28.04.2022: Girls' und Boys'Day in der Stadtverwaltung  
Leider Absage wegen zu wenig Teilnehmerinnen

31.05.2022: Weiterbildung für Mitarbeiterinnen, Thema: "Stimme & Körpersprache mit Beatrix Sieben & Juliane Berg", ISSO-Institut

Fotoausstellung „Mädchen weltweit gleichberechtigt“ des Kinderhilfswerkes: Teilnahme einer Vertreterin der Gleichstellungsstelle (Stv. GSB Marion Hallermann) an der Eröffnungsveranstaltung.

Am 25. Juni 2022 fand das erste Frauenkünstlerinnen\*-Festival in Koblenz „Women\*OnStage-Koblenz 2022“, des Frauennotrufs Koblenz e.V. und des Music Live e.V. Koblenz, statt. Die Musiklandschaft und die Bühnenprogramme von Festivals und Konzerten sind seit jeher männlich dominiert. Zur strukturellen Benachteiligung von Frauen und Mädchen gehört auch, dass sie auf großen Bühnen völlig unterrepräsentiert sind. Das sollte sich mit dem ersten Künstlerinnen\*-Festival zumindest in Koblenz ändern. An diesem Tag standen ausschließlich Frauen und Mädchen auf der Bühne der Konzertmuschel, um sich und ihre Kunst zu präsentieren. Schirmherrinnen der Veranstaltung waren Frau Bürgermeisterin Mohrs und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Koblenz gemeinsam.

Hinweis: Unterstützung mit finanziellem Beitrag in Höhe von 300,00 EUR für anfallende Kosten

Unsere beliebten Donnerstagsvorträge haben wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit unserer Stadtbibliothek durchgeführt.

Der Beratungstag für Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer nach der Familienphase in Kooperation mit Familie & Beruf e. V., Neue Kompetenz – Netzwerk Beruf, welcher jeden ersten Mittwoch im Monat stattfindet, wird aktuell immer noch online durchgeführt. Das Angebot richtet sich an Menschen jeden Geschlechts und wird sehr gut angenommen.

### Ausblick:

Im Oktober 2022 findet wieder der Brustkrebsmonat in Kooperation mit der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Gruppe Koblenz statt.

Die Flyer mit dem Programm haben sind auf den Tischen ausgelegt. Die Gleichstellungsstelle beteiligt sich mit einer Veranstaltung an der Aktion:

Vortrag und Austausch am 10.10.2022, 17.00 Uhr, in der Rundung in der Stadtbibliothek  
Referentin Alexandra Matzke, Thema: Die Kraft der Selbstheilung – wie die Psyche die Gesundheit beeinflusst“

Am 11. Oktober 2022 ist Weltmädchentag, in diesem Jahr findet keine Aktion der Gruppe Plan International Aktionsgruppe Koblenz statt.

Am 13. Oktober 2022 findet vormittags eine interne Veranstaltung für die weiblichen Führungskräfte der Stadtverwaltung statt: Gesundes Führen- nur eine Floskel oder eine Notwendigkeit in neuem Format statt. Unser Ziel ist, unsere weiblichen Führungskräfte zu unterstützen und Raum für Austausch und Vernetzung zu geben.

Referentin: Anke Brühl-Tschuk, Format: Impulsvortrag mit anschließendem Austausch

Der Frauenempfang des Oberbürgermeisters ist in Planung (Termin 14.09.2022)

Der 25. November ist der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen“. Weltweit wird an diesem Tag auf unterschiedliche Art und Weise auf das Thema aufmerksam gemacht. Auch die Stadt Koblenz unterstützt diesen Gedenktag 2022

Am 14. Februar 2023 findet in der Koblenz-Innenstadt voraussichtlich wieder „One Billion Rising – Tanzen gegen Gewalt“ in Kooperation mit dem Aktionsbündnis One Billion Rising statt.

Auch im kommenden Jahr ist zugunsten der Frauenhäuser Koblenz, Mayen-Koblenz und Westerwald vom 14.02.2023 bis 08.03.2023 wieder ein virtueller Spendenlauf geplant. Der virtuelle Spendenlauf ist eine Aktion der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Lahn-Kreises der Stadt Koblenz, des Westerwaldkreises und des Kreises Mayen-Koblenz in Kooperation mit dem Förderverein Frauenhaus Koblenz e. V.. Der Lauf wird organisatorisch betreut von Katjas Lauftreff, Ansprechpartnerin Katja Dasbach. Start des Anmeldeportals wird der 25.11.2022 sein, der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen

Am 8. März 2023 ist traditionell wieder eine Veranstaltung gemeinsam mit dem DGB Koblenz anlässlich des Internationalen Frauentags geplant.

Oberbürgermeister Langner schließt um 17.45 Uhr die Sitzung.

David Langner  
Oberbürgermeister

Marion Hallermann  
Schriftführerin